

10 jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlaß veranstalteten wir das 5. Burgfest mit den Rittern der Löwenbanner und über 300 Akteuren auf dem Waldmarktplatz vor der Hardt. Der Planer des Ritterlagers Jörg Hassmann – Alias Ritter Richard von Steenforde und der 1.Vorsitzende des Vereins, Rainer Mengel, fuhren am Vortag nach Frankfurt, um dort in der Sendung „Hessenstudio Live“ des Hessischen Fernsehens (HR3) das Burgfest anzukündigen.



Der Aufritt

Ein großes Turnier mit den Rittern der Löwenbanner und ein mittelalterliches Markttreiben fand an zwei Tagen statt. Über 300 Akteure versammelten sich auf dem Waldmarktplatz vor der Hardt.



Das Markttreiben

Mehr als 5000 Besucher aus nah und fern kamen, um dieses Spektakel mit zu erleben! (Die Aufnahme wurde am Samstag gemacht, am folgenden Sonntag war das Gedränge zwischen den Ständen noch größer) Die Ehrengäste an diesen Tagen waren: Der Besitzer des Burgberges, Sebastian Hermann Edmund Hieronymus Graf von Hatzfeldt, Georg von Hatzfeldt und seine Frau, der Landrat Helmut Eichenlaub, der Bürgermeister von Hatzfeld Uwe Ermisch mit Gemahlin und Tochter.

„Grandioses Ritterspektakel inmitten einer filmreifen Kulisse“ schrieben die Zeitungen.

Dem Besucher bot sich eine Zelt- und Händlerstadt, die keine Wünsche offen ließ. Im weiten Rund um den Turnierplatz waren über 40 Stände zum bunten Markttreiben aufgebaut. Böllerschüsse hallten von der Burgruine über das Edertal, bevor Sebastian Graf von Hatzfeldt, jetziger Besitzer der Burgruine und des Burgberges, am Samstag das Marktgeschehen eröffnete.



Die Bilder sprechen für sich

Gaukler, Possenreißer und Musikanten sorgten für Kurzweil, für das leibliche Wohl war an allerlei Ständen mit Leckereien aus der Feldbäckerei, dem „Schlaraffenland“, mit Wein vom „Hatzfelder Hof“, Waldbowle, Met, Ritterbrot, Kaffee und Kuchen gesorgt. Eine große Anzahl mittelalterlicher Handwerker zeigten ihre Kunst: Barbieri, Goldschmiede, Specksteinschnitzer, Steinmetze, Karrenkräuter, Waffen, Holzspielzeug, Schmuck und Kleidung, Knöpfe und Räucherwerk, Amulette, Lederwaren waren im Angebot.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Gruppe „Wünnespiel“ und Fion der Harfenspieler, Trink und Liebeslieder erklangen, Akteure des Marktes zeigten mittelalterliche Tänze.

Besondere Attraktion war das Ritterturnier auf dem weitläufigen, insgesamt 1400 Quadratmeter großen Turnierplatz.

Dem aktionsreichen Turnier ging die Aufführung der „Fehde derer von Hatzfeldt und von Löwenstein mit dem Landgrafen Hermann von Hessen“ voraus. Eine perfekte und spannende Inszenierung, die die Zuschauer in ihren Bann zog.

Die Zuschauer spendeten dem bunten Treiben lebhaften Applaus. Das Geschehen kommentierten „Hajo Dreifuß“ und der „Herold“ in mittelalterlicher Sprache.



Dann maßen der „Graf von Hohenloh“, „Graf Adolf von Berg“, der „Landgraf Hermann von Hessen“ und seine „Kumpaneie“, „Adolf von Nassau“, „Guntram von Hatzfeldt“ und weitere edle Ritter samt ihrer Knappen ihre Kräfte.

Mit dem „Stich gegen die Ringlein“, dem „Ritt mit der Stoßlanze“, dem „Ritt wider den Roland“, dem „Ritt wider die Sau“ und dem „Schwertschlag gegen den Helm“ sowie Zweikämpfen boten die Ritter hoch zu Ross sehenswerte Aktionen.



Die Ritter beim „Turney und Gestech“

Die Herren von Hatzfeldt gewinnen das Turnier, das ist man dem Volke schuldig. Das Fußvolk des Landgrafen lässt sich aber auf eine Rauferei mit den Hatzfeldern ein. Sie werden geschlagen und gefangen. Die Strafe verkündet der Herold: „Gebt ihnen reichlich zu essen und zu trinken. Sind sie satt, entmannt sie und ab ins Kloster“.